



DAS TUT WEH: Die Notfallpraxis in Blankenloch wird Ende November geschlossen. Künftig sind die Praxen in Karlsruhe, Bruchsal und Bretten zuständig. Fotos: dpa/Lothar

Entscheidung wird nicht hingenommen

Die Notfallpraxis Blankenloch wird geschlossen

Von unserem Redaktionsmitglied
Stefanie Prinz

Stutensee. Wer in Stutensee künftig an Wochenenden oder Feiertagen einen Arzt braucht, muss in die Notfallpraxen in Karlsruhe, Bretten oder Bruchsal gehen: Zum 30. November schließt die Notfallpraxis in Blankenloch. Fahrdienste bleiben weiterhin bestehen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) will die Notfallpraxen im Land an die Krankenhäuser anbinden. Ausnahmen könne es nur geben, wenn etwa kein Kran-

kenhaus in der Nähe ist, sagt der stellvertretende KVBW-Vorsitzende Johannes Fechner. „Dies ist in Blankenloch nicht der Fall.“ Zudem werde die Praxis im Vergleich zu anderen wenig in Anspruch genommen. „Eine Weiterführung wäre unwirtschaftlich.“

Stutensees Oberbürgermeister Klaus Demal erklärt: „Eine Klinik haben wir hier ja nicht, aber wir sind schnell dort. Das war ein Argument für die KVBW.“ Die Erreichbarkeit in etwa 20 Minuten sei in Blankenloch aber gewährleistet, sagt Demal. „Und den zweiten Punkt, die Wirtschaftlichkeit, können wir nicht beurteilen.“ Aus diesem Grund habe man Fechner gebeten, genaue Zahlen zu nennen. Auch Landrat Christoph Schnaudigel ist eingeschaltet: „Er wird gemeinsam mit uns noch einmal nachhaken.“ Wir haben die KVBW gebeten, die Entscheidung noch einmal zu über-

denken“, so Demal. Überdenken würde die Gemeinde dafür auch die Mietkonditionen des Gebäudes. „An der Stadt kann es also nicht liegen. Jetzt müssen wir abwarten.“ Die Schließung der Praxis war bereits im Frühjahr 2013 angedacht gewesen, Stadt und Landrat hatten sie damals abwenden können.

Bei der Reform des Notfalldienstes in den Jahren 2013 und 2014 geht es langfristig darum, die Notfallpraxen, wo es möglich ist, an Krankenhäuser anzuschließen. So sollen Zeit und Geld gespart und die ärztliche Versorgung der Bevölkerung außerhalb norma-

ler Praxiszeiten gewährleistet werden. Im Landkreis Karlsruhe sorgte die Reform immer wieder für Unruhe.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst in den Notfallpraxen ersetzt an Wochenend- und Feiertagen den Hausarzt. Die Patienten können die Praxis in der Umgebung frei wählen. Der Rettungsdienst mit der Notrufnummer 112 ist dagegen für lebensbedrohliche Fälle vorgesehen.

i Service

Bis zur Schließung der Notfallpraxis Blankenloch (Gymnasiumstraße 2) am 30. November gelten die bisherigen **Öffnungszeiten**: von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen von 8 Uhr bis 7 Uhr am Folgetag. Unter www.kvbawue.de findet man die Öffnungszeiten sämtlicher Notfallpraxen. Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist unter **11 61 17** erreichbar.

„Die KVBW soll das noch einmal überdenken“